



## Adamstal Restaurant

Neuer Pächter – ein echter Pro

Im Adamstal Golfclub beginnt eine neue gastronomische Ära – und sie trägt eine bemerkenswerte Handschrift. Mit Rastislav Antala übernimmt ein Mann das Restaurant, der in seiner Heimat nicht nur als Gastronom, sondern auch als prägende Figur des Golfsports bekannt ist: Er war Präsident des Slowakischen Golfverbandes. Damit kommt es zu einer durchaus symbolträchtigen Konstellation – ein Ex-Präsident trifft auf einen anderen. Denn mit Franz Wittmann, langjähriger Präsident des ÖGV und prägende Kraft hinter Adamstal, begegnen sich zwei Persönlichkeiten, die in ihren jeweiligen Disziplinen für Konsequenz und klare Haltung stehen: Während Wittmann den Platz über Jahre hinweg mit kompromisslosem Qualitätsanspruch entwickelt hat, steht Antala für eine ebenso stringente Philosophie in der Gastronomie. Seit 17 Jahren führt er in Bratislava das vielfach vom Falstaff ausgezeichnete „Towers Prime Steakhouse“.

In Adamstal wird es eine perfekte Mischung aus Steak vom Jospo-Grill und Klassikern wie Backhendl, Gulasch oder Eiernockerln geben, verspricht Antala.



## Hickory Masters 2026

Geschichte wird gemacht

Golf ist nicht nur ein Spiel der Traditionen, sondern auch ein Spiel mit Tradition. Seit Jahren ehrt der Trend des Hickorygolf diese Tradition, indem er dem Spiel zurück zu seinen Wurzeln folgt – in klassischer Kleidung, mit Schlägern aus einer vermeintlich längst vergangenen Zeit. Und Zeit ist es auch, diesem Trend mit einem entsprechenden Turnier einen würdigen Rahmen zu verleihen. Einen Monat nach dem US Masters in Augusta steht das zweite Major des Jahres 2026 an: Bis zu 80 Teilnehmer drehen am 13. und 14. Mai beim Hickory Masters auf dem Circolo Golf Villa d'Este die Zeit um 100 Jahre zurück. Auf dem 1926 eröffneten Platz am Comer See spielen sie mit handgefertigten Originalschlägern aus der Zeit vor 1935 um den „Silbernen Rake Niblick“. Für die zehn Professionals im Feld, darunter für Österreich Markus Brier und aus Deutschland beispielsweise Thomas Gögele, geht es bei diesem ersten Major des Hickory-Golfsports zudem um 30.000 Euro Preisgeld. Gemeldet sind insgesamt acht ehemalige European Tour-Sieger und drei Hickory-Weltmeister. Nach der Erstaustragung heuer wird das Turnier alle zwei Jahre auf einem historischen und traditionsreichen Golfplatz ausgetragen. Das Reglement ist entsprechend ebenso traditionsreich. Anders als bei anderen Hickory-Turnieren wird beim Hickory Masters ausschließlich mit originalen Hickory-Golfschlägern gespielt, die vor 1935 hergestellt wurden. Die Spieler tragen zudem Kleidung aus den frühen 1930er Jahren. Mit der Kleiderordnung zollen die Hickory-Golfer dem Spiel und ihren Mitspielern Respekt. Das war vor 100 Jahren in diesem Sport selbstverständlich – und ist auch heute noch gerechtfertigt. Das Turnier erstreckt sich über zwei 18-Loch-Strokeplay-Runden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Die 80 Teilnehmer treten in drei Kategorien – Professionals, Amateure, Senior-Amateure – an. Es geht um Sieg und Ehre, für die Professionals um das bereits erwähnte Preisgeld. Mehr Informationen: [www.hgm.golf](http://www.hgm.golf)